

Frösch und Krotta

1. Frösch und Krot-ta ken-nat hu - pfa, a - ber al - te Geiß- böck it.
 Laub und Gras, des muass ver - trick - na, a - ber uns - re Lie - be
 nicht, a - ber uns - re Lie - be nicht!

2. Gell, du moinsch, i wer mi kränka,
 weil du mi it gera hasch.
 So was brauchsch dr gar it denka,
 |: I bin froh, wenn d'mi verlasch! :|

3. Nächt, do lernst i di erscht kenna,
 wia dei Herz beschaffa isch,
 heit krepierst vor lauter Liebe,
 |: morga nimmsch du, wen du siehst! :|

4. Gell, du moinscht, du wärsch dr Scheanschte
 und i wär auf di recht scharf.
 Noi, mei Liawer, noi, do brennscht de,
 |: i han wirklich koin Bedarf! :|

5. Frösch und Krotta kennat hupfa,
 aber alte Weiber it.
 |: Laub und Gras, des muass vertrickna,
 aber unsre Liebe nicht! :|

*Eine Aufzeichnung aus dem rumänischen Banat. Aus der Sammlung von Johannes Künzig.
 4. Strophe ergänzt von Kurt Becher. Textfassung: Erich Sepp.*